



**An den Bürgermeister der Stadt Alsdorf
Herrn Helmut Klein
Rathaus
52477 Alsdorf**

**Fraktion im Rat
der Stadt Alsdorf
Postfach 1340
52463 Alsdorf
Tel.: 02404/50-376
Fax: 02404/50-402
b90-gruene-fraktion@alsdorf.de
www.gruene-alsdorf.de**

28. Juli 2009

Anfrage zum Grundschulneubau auf dem Annagelände - mit der Bitte um schnelle schriftliche Beantwortung

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister Klein,
sehr geehrte Damen und Herren,**

der Grundschulneubau auf dem Annagelände ist beinahe fertig gestellt und soll in den nächsten Tagen - rechtzeitig vor Schulbeginn und auch den Kommunalwahlen - eingeweiht werden.

Derweil ist im Umfeld der Stadt zu vernehmen, dass der Neubau des vierzügigen Schulzentrums erheblich teurer geworden sein soll als ursprünglich geplant. Dabei hatte der Stadtrat in seiner Mehrheit von SPD und CDU - gegen den Willen der Bürgerinitiative Busch, die ihre alte Schule am Standort erhalten und sanieren wollte und die sogar, unter Zuhilfenahme eines Gutachtens eines renommierten Aachener RWTH-Professors, die Sanierung als kostengünstigste Variante nachweisen konnte, beschlossen, aus vermeintlichen Gründen der Kostensparnis auf dem Anna-Gelände neu zu bauen. Nun scheint sich allerdings zu zeigen, dass die BI Busch möglicherweise Recht hatte und die Stadt Alsdorf letztlich nicht die kostengünstigere Variante gewählt hat, zu der sie als Nothaushaltskommune verpflichtet ist.

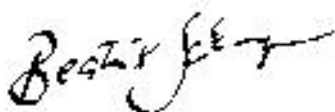
Die GRÜNE-Fraktion im Rat der Stadt Alsdorf fragt nun Sie, Herr Bürgermeister Klein, der Sie - wie die Mehrheitsfraktionen - den Neubau von Anfang an favorisiert haben, und die Verwaltung :

1. Wie hoch sind die – bisher abzusehenden – Kosten des Grundschulneubaus auf dem Annagelände insgesamt - inklusive Turnhalle, Inneneinrichtung und Außenanlage (eventuell noch ausstehende Kosten , die aber in den nächsten Monaten verausgabt werden müssen , bitte mit benennen) ?
2. Wie weit weichen die bisherigen Ausgaben von den ursprünglich kalkulierten Kosten ab – und zwar im direkten Vergleich der einzelnen Kostenstellen?

3. Haben Bodenkontaminierungen oder ähnliche Altlasten , deren Beseitigung eben nicht von der LEG sondern der Stadt Alsdorf bezahlt werden müssen, die Kosten erhöht? Wenn, ja um welche Summe ?
4. Bei welchen Positionen ist es zu Mehrkosten gekommen und wie hoch sind diese einzeln und in der Summe?
5. Welche ursprünglich nicht kalkulierten Kosten sind hinzu gekommen ?
6. Ist mit bisher nicht eingeplanten Folgekosten zu rechnen ?
7. Wie hoch fällt diese mögliche Mehrbelastung des städtischen Haushaltes aus ?
8. Aus welchen Mitteln wird diese Mehrbelastung finanziert ?
9. Erhöhen sich auch die Landeszuschüsse prozentual um die Mehrkosten?
10. Wer zahlt letztendlich diese Mehrkosten ?
11. Falls sich, nach abschließender Beurteilung des Kostenvolumens und dessen Erhöhung herausstellen sollte, dass die BI Busch richtig mit ihrer Berechnung lag, dass die Sanierung am Standort günstiger sei als der Neubau: Wer haftet für den Schaden , der den BürgerInnen der Stadt Alsdorf aus einer eventuellen Fehlentscheidung von SPD und CDU entstanden ist ?

Mit der Bitte um zügige Beantwortung

Mit freundlichen Grüßen



Beatrix Schongen
Stadtverordnete